

Richterschulungsseminar STADE

(Bericht: Brigitte Nüssgens, DPZV)



Am 17. und 18. Januar fand die erste sehr informative Züchterschulung des Jahres 2009 in Stade statt. Eine rundherum gelungene Veranstaltung in lockerer Atmosphäre, gespickt mit viel Wissenswertem, Informationen, Eindrücken, Erkenntnissen, diversem Freizeitspaß und kulinarischen sowie kulturellen Highlights der Region .

Es war ein Seminar der besonderen Art, getragen durch eine sehr gelungene Organisation von Herrn Dr. Müller Späth und dem DPZV sowie den verschiedenen Dozenten, mit ausreichender Anzahl von Pferden für die praktischen Abschnitte des Seminars , die die gesamte Verbandsbreite der Sektionen des DPZV zeigten.



Besonderen Dank gilt auch dem Sponsor von Schulungsräumlichkeiten inklusive Bewirtung, das Kernkraftwerk Stade unter der Leitung des Konzerns *eon*.



Ebenfalls der Reit - und Ausbildungsbetriebe Ehlers unter der Leitung von Frau Mathilde Klausberger und Herr Claus Tiedeman , sowie den Hof Klinthorth, vertreten durch die Inhaber Herr und Frau Klintforth die durch zur Verfügungstellung der Örtlichkeiten und Pferdmaterial für die praktischen Abschnitte des Seminars und für besonderen Freizeitspaß sorgten und auch den Mitgliedern, die ihre Pferde mitbrachten und für dieses

Seminar zur Verfügung stellten, wie z.B. Friesenstall Marschorst , Familie Gründl und Frau Birker.

Eine harmonische, engagierte Gruppe von Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet (von Bayern bis Schleswig Holstein) und unter anderem auch von anderen Verbänden entsandt aus In – und Ausland (z.B. Österreich) , die gerne (nach eigener Aussage) weitere unserer Seminare besuchen wollen, rundete das Bild ab. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit ihr Wissen nun bei



den nächsten Zuchtschauen und den dadurch erworbenen Vorteil umzusetzen und die positive Bilanz daraus zu ziehen (und entsprechende Platzierungen zu erzielen).

Nach theoretischer Erarbeitung wurden die Erkenntnisse am lebenden Objekt umgesetzt. An vielen Beispielen wurde die Beurteilung von Pferden demonstriert und auch von den Teilnehmern vorgenommen und erprobt. Dies ist



vor allem auch interessant für Züchter und Personen, die ein Pferd käuflich erwerben wollen und für angehende Richter wichtig. Aber auch tätige Richter verbessern ihre Kompetenz mit zunehmender Weiterbildung, gerade auch im Bereich der Sonderrassen. Durch eine sehr homogene Anzahl von Pferden verschiedener Rassen, bezogen auf dem Schwerpunkt des Seminars, war es besonders gut möglich die Unterschiede der einzelnen Rassen am lebenden Objekt herauszuarbeiten und die besondere Kenntnis, Sorgfalt und Problematik durch die Beurteilung der wechselnden Sektionen/Rassen und die unterschiedlichen Vertreter dieser Sektionen / Rassen innerhalb einer Bewertungsveranstaltung zu vermitteln.



Das Thema Pferdebeurteilung wurde von sehr kompetenten Dozenten wie Frau Matilde Klausberger und Herr Claus Tiedemann unter dem reiterlichen Aspekt unterstützt sowie aus zuchttechnischer Sicht von Herrn Dr. Müller Späth und Herrn Burkhard Strauch erläutert.

Wichtig waren für alle auch die Informationen der neuen EU Richtlinien, die den meisten nicht bekannt waren. Daher gab es auch in diesem Bereich viele wertvolle tierzuchtrechtliche EU-gesetzgebende Informationen für Züchter, Richter und Tätige im landwirtschaftlichen Bereich. Es wurde viel Wert darauf gelegt, die Mitglieder über die Tierschutz- und tierzuchtrechtliche veränderte Gesetzgebung zu informieren. Ein umfangreiches Schulungsmaterial mit entsprechenden Informationen lag für alle Teilnehmer bereit.

Ein weiterer Bonuspunkt war sicherlich die Möglichkeit der Eigendarstellung durch eigenes Pferdematerial um damit direkt wichtige Informationen zur Darstellung eigener Zuchttiere zu erlernen.



Am Rande des Seminars war außerdem Zeit für einen regen Gedanken und Informationsaustausch, Erörterung und Diskussion eigener Probleme. Der Vorteil lag in den kurzen Wegen zu Vorstand, Zuchtleitung und Geschäftsstelle. Insofern wurden auch die weiteren Abläufe und Möglichkeiten zukünftiger Veranstaltungen, Seminarwünschen, Veranstaltungsortlichkeiten etc. sowie weitere Aktivitäten in gemütlicher Atmosphäre besprochen.

Zum Ausklang des ersten Seminarabends war es den Seminarteilnehmern möglich nach kurzer Unterrichtung am Fahrlehrgerät mit drei unterschiedlichen Gespannen unter Anleitung in der Halle einen Kegelhindernisparcours zu absolvieren. Diese kleine Excursion in den Fahrsport machte allen Teilnehmern besondere Freude, so dass der ein oder andere sicherlich Spaß am Fahrsport gefunden hat. Auch hier gilt der Dank dem Organisator Dr. Müller Späth, dem Fahrlehrer Herr Burkhard Strauch, dem Hallenbesitzer Herr Klintforth und den Besitzern der Gespanne Herr Dr. Müller Späth (Friesen – Einspänner), Herr Friedhelm Tiedjen (Pony – Zweispänner) und Herr ? (Fjordpferde – Zweispänner). Ein gemütliches Beisammensein rundete die gelungene Veranstaltung ab.